

Das Thema Drogen beinhaltet sowohl illegale als auch legale Drogen.

Deutsche Naturheilkundige haben herausgefunden, dass, egal welche Drogen bzw. Medikamente wir nehmen, sie für immer Rückstände in unserem Körper hinterlassen. Außer man leitet diese aus. Wir testeten dieses Konzept und fanden anhand einfacher Untersuchungen heraus, dass die Erkenntnis richtig ist.

Eine Testperson nahm über 25 Jahre lang einen sog. „Puffer“ für seine Lungenprobleme ein. Als wir dessen Name und Inhaltsstoffe herausfanden stellten wir ein Gegenmittel her, das nahezu unmittelbar Linderung brachte, sodass er sein Inhalationsmittel nur noch einmal in den darauffolgenden zehn Tagen brauchte. Nur wenn er wieder allergischen Substanzen ausgesetzt war, kamen seine Symptome zurück.

Eine andere Testperson hatte vier Jahre zuvor ein Kind bekommen. Sie wusste, dass ihr die Epiduralanästhesie verabreicht wurde PLUS ein bekanntes Arzneimittel, um zu entbinden. Zehn Minuten nach Einnahme des Gegenmittels bekam sie Schmerzen in den Eierstöcken. Im weiteren Verlauf der Mitteleinnahme ließ der Schmerz nach und die Funktion im Beckenbereich verbesserte sich.

Mehrere Testpersonen nahmen Arzneimittel gegen Depressionen und Angstzustände. Zuerst fanden und behandelten wir den Ursprung der Depression. Dann nahmen die Testpersonen verschiedene Gegenmittel für Medikamente, die mentale und nervöse Zustände behandeln sollten. Jeder von ihnen empfand eine ähnliche Befreiung vom ursprünglichen Problem und den gut gemeinten Drogen.

Eine sehr intuitive Testperson fühlte sich irgendwie blockiert. Mit umfangreichen Testversuchen fanden wir heraus, dass einige von den Medikamenten, die ihre Mutter gegen Depressionen und Schilddrüsenunterfunktion genommen hatte, der Grund für diese Blockaden waren. Die Veränderungen waren sehr fein, aber es war offensichtlich, dass die Medikamente ihrer Mutter die Ursache ihrer Blockaden waren.

Im Laufe der Zeit haben wir Gegenmittel je nach Nachfrage hergestellt. Einige davon wurden veröffentlicht, aber die meisten nicht, da die Nachfrage zu gering war. Nun, da das Prinzip klar ist, zeigen wir im Folgenden eine Liste von dem, was bis jetzt entwickelt worden ist. Um aber eines klar zu stellen: wir sind nicht gegen Medikamente. Sie haben Leben gerettet und für unsäglich viele Menschen das Leben leichter gemacht. Aber auch sie haben ihre Mängel, wie viele andere Systeme, und diese Liste soll helfen, die Mängel zu beseitigen.

| NAME                   | BESCHREIBUNG  |
|------------------------|---|
| AARANE N               | Asthma Spray  |
| ACCUTANE ANTIDOTE      | Gegenmittel für ein Arzneimittel, das bei „ernsthafter, hartnäckiger knotenartiger Akne“ verabreicht wird, die „eitrig oder blutig“ wird. Es kann zu Geburtsschäden kommen, wenn dieses Medikament während der Schwangerschaft eingenommen wird.  |
| ACETAMINOPHEN ANTIDOTE | Hauptbestandteil von Tylenol – blockiert die Nieren. Möglicherweise eine der Hauptursachen für Lebertransplantationen in den USA und Großbritannien,  |
| ALUMINUM HYDROXIDE     | Aluminiumhydroxid: Wird in Impfstoffen anstelle von Thimerosol verwendet oder zusammen mit Thimerosol in Grippeimpfungen. Studien haben ergeben, dass Personen, die 5 Jahre lang in Folge Grippeimpfungen bekamen, ein stark erhöhtes Alzheimer Risiko haben. Aluminiumhydroxid ist ein Nerventoxin das bei brennenden Schmerzen am Herz, übersäuertem Magen, Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüren und Nierendialyse (Hämodialyse) eingesetzt wird. Bei Dialysepatienten entsteht ein Zusammenhang mit Demenz. Aluminium sammelt sich im Körper an, in erster Linie in Gehirn, Leber, Schilddrüse und Lungengewebe. Zu den Nebeneffekten von überhöhtem Aluminiumspiegel gehören Einschränkung der Nierenfunktion, Knochenerweichung und Rachitis, Osteomalazie, eingeschränkte Leberfunktion, Appetitverlust, Entzündung der Speiseröhre, Vergesslichkeit, Gedächtnisverlust, Demenz, Psychosen, Enzephalitis und noch mehr. Aluminiumhydroxid kann auch in Deo, Sonnencreme und Zahnpasta enthalten sein. |
| AMOXICILLIN            | Antibiotikum  |
| AMPHETAMINES           | Wach-bleib-Pillen. Wir meinen, dass die Wirkstoffe zu einer permanenten Aufblähung der Venen und Arterien führen.   |
| AMYLENE HYDRATE        | Wird in pharmazeutischen Zubereitungen als Lösungsmittel verwendet und vergiftet den Pankreas, was zur Entwicklung eines Amylinoms führen kann, das wiederum den Körper dazu bringt, alle Zucker im Körper aufzufressen. Der Hals des Patienten wird erheblich mager (als Zeichen für die Vergiftung des Körpers; außerdem verliert der Körper an Gewicht bevor der Patient stirbt).  |
| ATIVAN ANTIDOTE        | Chemikalie/Medikament, die/das noch mehr süchtig macht als Kokain.  |
| AZITHROMYCIN           | Die Markennamen des Medikaments sind auch Zithromax oder Zmax. Es handelt sich um ein Antibiotikum, welches Bakterien in Schach hält. Häufige Nebenwirkungen sind (1) Magenverstimmung (2) Diarrhoe (3) Erbrechen (4) Magenschmerzen (5) leichter Hautausschlag. Seltene (schwere) Nebenwirkungen sind (1) starker Hautausschlag (2) Nesselausschlag (3) Jucken (4) Schluck- oder Atembeschwerden (5) Anschwellen des Gesichts, Halses, Zunge, Lippen, Augen, Hände, Füße, Fußgelenke oder Beinen (6) Heiserkeit (7) gelbliche Haut oder Augen (7) schneller oder irregulärer Herzschlag.   |
| BARACLUDE              | Auch Entecavir. Medikament bei Hepatitis, das die Symptome verbergen/unterdrücken soll.   |
| BLACK TAR              | Anderer Name für Heroin; gefunden in Arzneimitteln.   |
| BUFFERIN ANTIDOTE      |   |
| BUPIVACAINE            | Inhaltsstoffe der Epiduralanästhesie.   |
| BUTORPHANOL TARTRATE   | Das Tatratsalz von Butorphenol; intramuskuläre oder intranasal verabreicht als Analgetikum; intravenös als Zusatz zur Betäubung.  |
| CARBENICILLIN          | Form von Penicillin in Arzneimitteln.   |
| CARBOCAINE             | Dentalanästhesie Gegenmittel.   |
| CARVEDILOL             |   |
| CERVIDIL               | Leitet die Wehen ein. Künstliches Dinosprostone (Prostaglandin E2 oder PGE2) 11A 155 dihydroxy-9-oxo-prosta-sz, 13 dian-1-oic acid.   |

|  |  |
|--|--|
| CHLORAMPHENICOL                        | Auch Chlornitromycin genannt. Breitbandantibiotikum, seit 1949, jetzt überwiegend in den Dritte Welt Ländern benutzt. Es ist für seine Knochenmarkstoxizität bekannt, führt zu Karies/ausgehöhlten Zähnen und Bandscheibenschäden, die dazu führen, dass Wirbel miteinander verwachsen. Bekannt geworden sind Fälle von Aplastischer Anämie, Mitochondrialer Toxizität. Zuerst wird der Hämoglobinspiegel betroffen, nachdem eine kumulative Dosis von 20 Gramm erreicht ist. Grey Baby Syndrome kann nach intravenöser Anwendung auftreten, wenn bei fehlender UDP glucuronyl transferase die Metabolisierung durch die Leber nicht möglich ist. Hypotonie und Zyanose entwickeln sich. Cytochrome P450 isoform, CYP2C19 und CYP3A4 in der Leber werden blockiert. Es dringt in Lipide und die Gehirn- und Rückenmarksflüssigkeit ein, besonders bei Entzündung der Hirnhäute. Thiamphenicol, das in Italien, Türkei und China verwendet wird und in vielen anderen Ländern in der Tiermedizin, hat ein ähnliches Aktivitätsspektrum, wird jedoch nicht mit Aplastischer Anämie in Verbindung gebracht. |
| CIPRO ANTIDOTE                         |  |
| CITANEST PLAIN                         |  |
| COCAINE (PUDER)                        | Tritt in vielen Medikamenten und Hustensirup auf.  |
| CORDYCEPS                              | Ein Schlauch-Pilz, der bekannt dafür ist, Raupen zu befallen und blumenstängelartige Gebilde wachsen zu lassen. Die Wissenschaft benutzt es als Grundlage für ein Antibiotikum namens Cyclosporin.   |
| CORTISOL (ANTIDOTE)                    |  |
| COUMADIN ANTIDOTE                      |  |
| CRESTOR                                | Bei Cholesterin.   |
| CYPROTERONE ACETATE                    | Androgen Gegenspieler  |
| CYTOXAN                                | Im Allgemeinen in der Chemotherapie für Brustkrebs.  |
| DARVOCET                               | Arzneimittel, das bei OPs eingesetzt wird.   |
| DARVON                                 |  |
| DECADRON                               | Arzneigegegenmittel  |
| DEMEROL ANTIDOTE                       | Schmerzmittel, das bei der Geburt eingesetzt wird.   |
| DEPO PROVERA ANTIDOTE                  | Medroxyprogesteron Acetat; wird zur Empfängnisverhütung verwendet.   |
| DIETHYLSTILBESTEROL                    | Wurde zwischen 1940 und 1970 bei Schwangeren eingesetzt, in der irrigen Annahme, es würde Schwangerschaftskomplikationen und Fehlgeburten verhindern. Es stellte sich heraus, dass dieser Stoff das Hormonsystem massiv stört, mit negativen Konsequenzen für Töchter.   |
| DIGOXIN                                | Arzneigegegenmittel  |
| DILANTIN                               | Arzneimittel mit abgelaufenem Patent, das bei Depressionen und Kopfschmerzen zum Einsatz kommt.  |
| DITROPAN                               | Oxybutin Chlorid   |
| DOCETAXEL ANTIDOTE (Generikum)         | Chemo, bei Brustkrebs, manchen Formen von Lungenkrebs, fortgeschrittenem Magenkrebs, Krebs an Kopf und Nacken und Metastasen bildendem Prostatakrebs. Wird zur Behandlung von Lungen-, Eierstock-, Blasen- und Pankreaskrebs, Weichteilsarkom und Melanom vorgeschlagen. Der pharmazeutische Name ist TAXOTERE   |
| DUO-LINK SE DENTAL RESIN               | Dentaler Klebstoff made by Bisco, Inc (USA). Wurde erstmals bei einem Mann als toxisch erkannt, der Kronen bekam, nachdem er Chemo und Strahlenbehandlung beendet hatte.   |
| EHTYLIODOPHENDYLATE/BARIUM/ GADOLINIUM | Eine Chemikalie, die Hydrochlorid, Schwefelsäure, Kaliumpermanganat und Benzol auf Öl-Basis enthält, kombiniert mit Barium und Gadolinium. Wird als Röntgenkontrastmittel in der Wirbelsäule eingesetzt. Diese Kombination ist seit 1993 gebräuchlich.   |
| ENTECAVIR                              | Auch Baraclude. Medikament bei Hepatitis, um die Symptome zu unterdrücken.   |

|                    |   |
|--------------------|---|
| ENVOID             | Name eines der ersten Verhütungsmittel. Setzt sich in der Leber und in Nebennieren fest.  |
| ERGOLINE           | Arzneimittelgruppe, die von 1946 bis in die 70er eingesetzt wurde, um Blutungen nach der Geburt zu verhindern. Eine Überdosis ist, der Literatur nach, giftig. Keine Erwähnung zur kumulativen Wirkung bei Mehrfachgeburten. Kann Schilddrüse, Thymusdrüse, Milz und Leber nachhaltig schädigen.  |
| ERGOTAMINES        | Arzneimittel, die von 1946 bis in die 70er eingesetzt wurden, um Kopfschmerzen, Menstruationsbeschwerden, Migräne, kalte Hände und Füße und Bluthochdruck zu behandeln. Später wurde von der FDA herausgefunden, dass sich dieses Mittel sehr nachteilig auf den Fötus auswirken kann, wenn es während der Schwangerschaft eingenommen wird. Da Medikamente/Drogen im System verweilen bis sie ausgeleitet werden, können sie sich sogar dann nachteilig auf den Fötus auswirken, wenn sie vor der Schwangerschaft eingenommen werden. Beispiele hierzu sind Dihydroergotamine oder Ergo-Caff.            |
| ESTAZOLAM          | Antibiotika/Hormone, die an Tiere verfüttert werden und zum Bestandteil unseres nationalen Gewichtsproblems wurden. Wird vorwiegend an Hühner verfüttert.   |
| ETHER              | Anästhesiemittel.   |
| FENTHION           |   |
| FLEXERIL           | Schmerztabletten.   |
| FLUORO-QUINOLONES  | Chemikalienfamilie, die auf Beipackzettel von Avelox, Cipro, Floxin, Levaquin, Mazaquin, Noroxin, Tequin und Zagam erwähnt wird. Bisher wurden Cipro, Florin und Noroxin mit heftigen Sehnenentzündungen in Verbindung gebracht.  |
| FLUTIDE            | Eingesetzt als sog. Asthmapuffer.   |
| FOSAMAX            | Gegenmittel für ein häufig verschriebenes Medikament bei Osteoporose und Osteopenie.  |
| GADOLINIUM         | Ein radioaktives Kontrastmittel für MRAs (ähnlich einem MRI). Davon muss man 2-3 mal so viel nehmen wie bei einem MRI. Diese Substanz kriegt man schlecht wieder raus, vor allem aus den schon angeschlagenen Nieren. Füße, Hände und Gelenke fühlen sich so an, als ob sie brennen.  |
| IOPHENDYLATE       | Chemikalie, die Hydrochlorid, Schwefelsäure, Kaliumpermanganat und Benzol auf Öl-Basis beinhaltet. Eingesetzt als Kontrastmittel das zu Röntgenaufnahmen in die Wirbelsäule injiziert wird. Auch unter Pantopaque und Myodil bekannt. Es soll Arachnoiditis und adhesive Arachnoiditis verursachen. Siehe auch unter Ethyliophenylhudecylate.   |
| IOPHENYLATE/BARIUM | Chemikalie, die Hydrochlorid, -schwefelsäure, Kaliumpermanganat und Benzol auf Öl-Basis enthält, kombiniert mit Barium. Eingesetzt als Kontrastmittel, das zu Röntgenaufnahmen in die Wirbelsäule injiziert wird. Siehe auch Ethyliophenylhudecylate.   |
| IVERMECTIN         | Auch bekannt als: Stromectol, Ivormec, Iverterm. Ein Breitspektrum-Antiparasiten Mittel. Wird hauptsächlich für Onchozerkose (Flussblindheit) eingesetzt. Wird auch bei Krätze angewendet. Diese Droge tötet, in dem sie in Nerven- und Muskelfunktionen eingreift.   |
| KETAMINE           | Ein Betäubungsmittel (wird manchmal als Entspannungsdroge unter dem Namen ‚Special X‘ eingeworfen) verursacht dissoziative Anästhesie. Wird manchmal bei Depressionen und bipolarer Störung eingesetzt. Von der WHO wird es als ‚essentielle Droge‘ eingestuft. Es wird auch von Veterinärmedizinern benutzt. Anders als bei anderen Anästhesien, werden hier die Atmung und der Kreislauf stimuliert. Wird auch als Ketanest, Ketaset und Ketalar verkauft. Wird als ein NMDA-Rezeptor Antagonist klassifiziert. In Cremes wird es meist wie folgt gemischt: 10% Ketalar, 5% Lidocaine und 10% Ketamine. |
| LAMASIL            | Terbinafine Hydrochlorid Tabletten, die bei Nagelpilz (Onychomykose) eingesetzt werden. Diese Droge schadet Leuten mit bestehenden  |

|                        |  |
|------------------------|--|
|                        | Leberproblemen (Übelkeit, Müdigkeit, Magersucht, systemischen Lupus, Neutropenie, Lymphproblemen und - blockade).  |
| LARGON ANTIDOTE        | Eingesetzt bei der Geburt. Manchmal in Fällen von rapiden Haarverlust gefunden.  |
| LEUCOVORIN ANTIDOTE    | Arzneigegegenmittel.   |
| LEUKERAN               | Chemotherapie, die sich in der Leber festsetzt und resistent ist gegen das Mittel Chemout. Auch Chlorambucil genannt.  |
| LEVAQUIN               | Wird bei Bartonella eingesetzt.  |
| LIDOCAINE              | Dentalanästhesie. Rückstand, der erstmals in Europa auftauchte.  |
| LIPITOR RESIDUE        |  |
| LISINOPRIL             | Vorwiegend für den Blutdruck. Wird unter den Namen Zestril und Prinivil verkauft und hat viele Nebenwirkungen. Gegenmittel für das Arzneimittel Lasix, ein Diuretikum.   |
| LITHIUM                |  |
| LOVASTATIN             |  |
| MELPHALAN ANTIDOTE     | Chemotherapie  |
| MERCAPTOPURINE         | Arzneimittel, das in den Wurzelkanälen eingesetzt wird, um Infektionen, die wiederum Infektionen fördern, zu verhindern.   |
| MESALAMINE ANTIDOTE    | Hauptbestandteil eines entzündungshemmenden Arzneimittels, das entwickelt wurde, um die Gefahr von Entzündung bei Krankheiten im Inneren des Darms, wie z.B. Crohn´s oder Hämorrhoiden, zu verringern. Kommt in Medikamenten, wie ASACOL, PENTASA, ROWASA vor. Es gibt Hinweise, dass dieses Medikament außerhalb der westlichen Welt als generelles Entzündungsmittel injiziert wird. |
| METHOTREXATE           | Medikament bei Schuppenflechte. Greift die Leber an.   |
| METHYLSERGIDE          | Medikament, das von 1946 bis in die 70er bei Kopfschmerzen, Menstruationsbeschwerden und Migräne eingesetzt wurde. Wechselwirkung mit Serotonin.   |
| METRONIDAZOLE          | Handelsname „Flagyl“; bei interstitieller Blasenentzündung und Parasiten.  |
| MINOGLYCOSIDE ANTIDOTE | Arzneimittel, das bei zystischer Fibrose eingesetzt wird und die Nieren verfallen lässt.   |
| MORPHINE               |  |
| MUCINEX                |  |
| MYSOLINE               | Krampflösendes Medikament, das bei Petit-Mal- und Grand-Mal-Anfällen zum Einsatz kommt; manchmal auch bei Parkinson. Bindet andere Nervenmedikamente in den Nerven.  |
| N-ACETYLCYSTEINE       | Ein Derivat der Aminosäure L-Cysteine mit einer hohen Affinität zum Lungengewebe. Es ist das wichtigste Gegenmittel bei Acetaminophen Vergiftung.  |
| NALOXONE               |  |
| NASID                  | Gewöhnlich als Bestandteil in nicht-steroiden entzündungshemmenden Medikamenten, wie z.B. Aspirin. Die sich anhäufenden Ablagerungen unterdrücken und zerstören Nerven bei längerem Gebrauch.  |
| NITROGLYCERIN ANTODITE |  |
| NOVOCAIN ANTIDOTE      |  |

|                      |  |
|----------------------|--|
| ONDANSETRON          |  |
| OXACILLIN            | Art von Penicillin in Arzneimitteln.   |
| OXALIFLATIN          | Chemotherapie  |
| OXYCONTIN ANTIODOTE  | Morphiumderivate, die zur Schmerzbehandlung eingesetzt werden.   |
| PARALDEHYDE          | Führt zu hypnotischen Zuständen und Beruhigung.  |
| PEGANONE             |  |
| PERCOCET             | Schmerztabletten.  |
| PERMETHRIN           | Die ‚Medizin‘ der kanadischen Armee, in welche sie ihre Klamotten tauchen um Malariaschutz zu erreichen. Verursacht roten Hautausschlag mit kleinen Pickeln, häufig in Kreisform.  |
| PHENOBARBITAL TOXINS |  |
| PHENYLPROPANOLAMINE  | 2001 erklärte die FDA diese Chemikalie als gefährlich, weil diese sogar durch nur eine Dosis Schlaganfälle hervorrufen kann (v.a. bei Frauen). Es fand sich in vielen nicht rezeptpflichtigen Arzneimitteln, wie z.B. Nasensprays und in vielen künstlichen Hormontherapien. |
| PITOCON              | Wirkt dem Nachlassen der Epiduralanästhesie beim Gebären entgegen. Es leitet die Wehen für die Entbindung ein.   |
| PLATINUM             | Ein Rückstand von vielen Formen der Chemotherapie, der die Leber verstopft.  |
| PLATINUM SULFIDE     | Ein Rückstand von vielen Formen der Chemotherapie, der die Leber verstopft.  |
| PLAVIX               |  |
| PREDNISONE           |  |
| PREMARIN             | Medikament für Tiere, um Östrogen und Fett zu erhöhen. Bei Menschen führt es (indirekt über die Tiere) zu einer Gewichtszunahme.   |
| RAMIPRIL             | Zur Behandlung von Blutdruck.  |
| REMEDIANTIDOTE       | Entzündungshemmendes Mittel für Tiere. Verstopft die Leber beim Hund.  |
| REMICADE             |  |
| RHOGAM               | Mittel, das der Mutter für das zweite und weitere Kinder gespritzt wird, falls die Mutter Rh+ Antikörper vom ersten Kind hat. Normalerweise verabreicht, wenn die Blutgruppe des Vaters unbekannt ist.   |
| RITALIN ANTIODOTE    |  |
| RITUXAN              | Medikament bei Krebs.  |
| ROCEPHIN ANTIODOTE   | Ein Antibiotikum das bei bakteriellen Infektionen, wie z.B. Zeckenbissfieber (Lyme Disease), verschrieben wird. Es verursacht eine bestimmte Art von Thalamisches Schmerzsyndrom (man reagiert sensibel auf alles und jeder Stimulus schmerzt).                              |

|                               |  |
|-------------------------------|--|
| SALBUTAMOL SULFATE            | Bronchodilator. Asthmaspray, das die Bronchien erweitert.  |
| SEPTOCAINE                    | Dentalanästhesie.  |
| SODIUM BI PENTOTHAL           | Zuerst in einem Betäubungsmittel gefunden, das bei der Entfernung der Gebärmutter eingesetzt wurde und eine Blutkrankheit über ein fehlendes Enzym auslöste. Die betroffene Person wurde inkontinent und 99% der aufgenommenen Nahrung führte zu Verstopfung.  |
| SODIUM PENTOTHAL              | Betäubungsmittel. häufig mit Haarausfall in Verbindung stehend.  |
| SODIUM VALPORATE              | Wird auch Natrium Salz der Valproic Säure; 2 Propylvaleric Acid Sodium Salt; 2 Propylpentanoic Acid Sodium Salt; Dipropylacetate, etc. genannt. (siehe <a href="http://www.chemicaland21.com">www.chemicaland21.com</a> ). Es handelt sich um einen Enzyminhibitor der bei Meningitis, Epilepsie, PTSD, Migräne, Angst- und Bipolaren Störungen eingesetzt wird. Es beeinträchtigt den Natriumhaushalt und die Fähigkeit, Wasser auszuschcheiden und führt zu Ammoniaküberschuss und Lebertoxizität. Harnstoffzyklus Störungen und/oder Porphyrie verstärken die Probleme. Nebenwirkungen, die die Funktion des Knochenmarks unterdrücken, führen zu Aplastischer Anämie, peripherer Zytopenie, möglichem Zusammenbruch des Knochenmarks, Myelodysplasie die wie promyelozytische Leukämie aussieht, Thrombozytopenie, Neutropenie, Makrozytose, Aplasie der Blutkörperchen und Von Willebrand Typ 1 |
| STILBESTROL                   | Wurde zwischen 1940 und 1970 bei Schwangeren eingesetzt, in der irrigen Annahme, es würde Schwangerschaftskomplikationen und Fehlgeburten verhindern. Es stellte sich heraus, dass dieser Stoff das Hormonsystem massiv stört, mit negativen Konsequenzen für Töchter.   |
| STREPTOMYCIN                  | Gegenmittel für ein Medikament, das sehr schwere und schleichende Nebenwirkungen hat.  |
| SUDAFED ANTIDOTE              |  |
| SULFAMETHOXAZOLE TRIMETHOPRIM | Antibakterielles Arzneimittel, das bei Menschen mit verminderter Nieren- oder Leberfunktion gefährlich ist. Kann zu Kristallurie, Ausschlag, Fieber und allergischen Reaktionen führen. Normalerweise bei Mittelohrentzündung, Infekten der Harnwege und Shigellose.   |
| SULFONAMIDES                  | Wird gegen Bakterien im Leitungswasser eingesetzt. Wie auch Sulfamethoxazole greift es die Thymusdrüse an. Siehe auch Sulfonamide Lymphoma und Sulfonamide Lymphoma Complex.   |
| SYLEXA                        | Eine Droge, die zusammen mit Benadryl, aspirierter Holzkohle bei einem Suizidversuch eingenommen wurde. Die Person fiel ins Koma und konnte mit diesem Mittel wieder herausgeholt werden.  |
| TAMOXIFEN                     | Östrogengegenspieler.  |
| TEGISON                       | Medikament bei Schuppenflechte. Greift die Nieren an.  |
| TELDENAX                      | Allergiemittel, das offenbar zu Steifheit im ganzen Körper führen kann. In einem Fall führte es zu einer beträchtlichen Ansammlung von Blut/Eiter in Gelenken.   |
| TERBUTALINE ANITDOTE          | Arzneimittel, das bei frühzeitigen Wehen eingesetzt wird und diese stoppt. Im Kind verursacht es Zittern und Herzrasen.  |
| TETRACYCLINE                  | Dieses gängige Medikament kann den Mechanismus der Enzymherstellung blockieren, der dafür zuständig ist, Phospholipide umzuwandeln. Dadurch sammeln sich Phospholipide mit Phospholipomen im ganzen Körper an und entwickeln Lamellenkörper. Sowohl unter der Epidermis als auch in der Leber. Tetracycline kann hepatische Venenentzündungen und Ascites hervorrufen.   |

|                            |   |
|----------------------------|---|
| THALIDOMIDE                | Chemikalie, die Geburtsschäden hervorruft und ursprünglich eingesetzt wurde, um eine Schwangerschaft zu begünstigen.  |
| THORIUM DIOXIDE            | Kontrastmittel, das früher beim Röntgen des Nahrungstraktes eingesetzt wurde. Wurde abgesetzt, nachdem man das Mittel mit hepatischen Angiosarkomen in Verbindung brachte.  |
| TOPROL                     | Medikamentengegenmittel.  |
| TORRIDIL                   | Antiphlogistikum  |
| TREANDA                    | Chemotherapie bei Leukämie. Bendamustin Hydrochlorid.   |
| TRI KETAMINE HYDROCHLORIDE | Ein Betäubungsmittel (Ketamin Hydrochlorid ist bekannt als Breitbandbetäubungsmittel), das beim Waschen der Kleider durch eine Kombination von CO <sub>3</sub> aus Textilfarbstoffen und Chlor entsteht. Das Gemisch sammelt sich durch Einatmen und Hautkontakt an und wirkt somit betäubend. Symptome sind: geringes Interesse an sozialer Verantwortung, Egozentrik, soziale Kontakte nehmen ab, vermehrte Müdigkeit, Benommenheit, verringerte Gehirnkapazität, erhöhter CO <sub>3</sub> Gehalt und weniger O <sub>2</sub> im Blut (welches für Heilung notwendig ist). |
| TRIBUTYL PHOSPHATE         | Eine Substanz, die der dreiwertigen Grippeimpfung zugesetzt wird und ungünstige Wirkung auf Nieren und das neurologische System hat. Symptome ähnlich wie bei M.S. werden hervorgerufen.  |
| TYLENOL w/CODEINE          |   |
| UBISTESN                   | Betäubungsmittel, das in Deutschland beim Mittel Novocain eingesetzt wird.  |
| VALIUM ANTIDOTE            |   |
| VALTRESX                   | Medikament, um Genitalherpes zu unterdrücken.   |
| VIANI                      | Asthma Spray  |
| VICODIN                    | Schmerzmittel.  |
| WARFARIN (COUMADIN)        |   |
| WELLBUTRIN                 |   |
| XYLOMETAZOLINE             | Hauptbestandteil von Nasenspray.  |
| YUTOPAR                    | Betäubungsmittel, das eingesetzt wird, um den Uterus während einer Frühgeburt lahmzulegen. Bleibt oft im zentralen Nervensystem von Mutter und Kind hängen. Eine Mutter denkt, dass sie deswegen direkt nach einer verspäteten Geburt eine Brille brauchte.   |
| ZOCOR                      | Simostatin. Vorwiegend eingesetzt bei Cholesterin, Herzinfarkten oder kongestiver Herzinsuffizienz.   |



Dieser Teil wurde 2009 präsentiert und der Einfachheit halber nochmals wiederholt.

Wenn wir von Drogenproblemen sprechen, denken wir oft an illegale Party- bzw. Modedrogen. Viele machen abhängig. Abhängigkeit zu beenden ist nicht einfach, aber mit dem Mittel **Quick Stop** erzielen wir Erfolge auf der physischen Ebene. Die psychologischen Probleme sind normalerweise größer als die physischen. Die körperliche Abhängigkeit zu reduzieren ist hierbei auf jeden Fall hilfreich. Es gibt von uns noch unveröffentlichte Mittel für fast jede bekannte Drogenart.

Es gibt einen merkwürdigen Zusammenhang bei Menschen, deren Blinddarm bei der Geburt nicht vollständig ausgebildet war. Dieser Zustand führt zu einer Neigung, Suchtmittel zu konsumieren, auch wenn sich diese Neigung nicht immer manifestiert. Sogar, wenn der Blinddarm entfernt wurde, bleibt sie bestehen. Das Mittel dafür heißt **Cravings**

Für den Verstand und die Emotionen hat sich das Borna-Virenmittel **Addiction** als hilfreich erwiesen. Es muss mit einem passenden Mittel für die jeweilige Abhängigkeit eingenommen werden, wie **Alcohol Addiction**, **Marijuana Addiction**, und **Smoking Addiction**. Wird das Allgemeinmittel **Addiction** nicht mit eingenommen, könnte es passieren, dass nur die Art der Abhängigkeit verändert wird. Ein Klient hat nicht auf uns gehört. Er nahm **Alcohol Addiction** solo ein. Er entsagte dem Alkohol ... um dann seine Frau unter dem Vorwand der Religiosität emotional zu misshandeln, was dann zu seiner neuen Abhängigkeit wurde. Mittel für andere Arten von Abhängigkeiten sind verfügbar.

Drogen lagern sich in den Axonen ein und beeinträchtigen die Nervenfunktionen, speziell im Gehirn. Das Mittel **Drug Damage – Axon Enzyme Restore** hat sich als sehr effektiv im Wiederherstellen der Nerven- und Gehirnfunktionen gezeigt. **Drug Residue** hilft besser in den Organen.

Eine junge Frau kam zu uns mit ausgeprägtem Autismus. Sie startete mit dem Mittel und sofort zeigten sich Kopfschmerzen, Alpträume und Nebelschleier. Es stellte sich heraus, dass sie lange Zeit Partydrogen konsumiert hatte. Nachdem sie begann, das o.g. Mittel einzunehmen, reduzierten sich die Komplikationen und das Autismusmittel konnte seine Arbeit tun. Sie traf sich nicht mehr mit Drogenhändlern, ihr Denken klärte sich und sie machte einen großen Schritt vorwärts.

Wir dachten früher, dass Marihuana eine ziemlich harmlose Droge sei. Dann registrierten wir, dass Konsumenten langsam emotional instabil sowie unzuverlässig werden und irrationale Entscheidungen treffen. Klienten, die **Marijuana Damage – Axon Enzyme Restore** einnahmen, erlangten zunehmend wieder mentale Klarheit und emotionale Sicherheit. Bei gleichzeitigen Problemen mit dem Blutzucker wird die Unsicherheit durch Marihuanakonsum noch verstärkt.

**Zusammenfassung der Mittel**

(mit ungefährender Anzahl der benötigten Megabottles bzw 50ml FI bei BVC Mitteln)

|   |                |
|---|----------------|
| <b>Addiction</b>                              | <b>15/-30/</b> |
| <b>Alcohol Addiction</b>                      | <b>15/-30/</b> |
| <b>Astrocyte Nucleus Disease 1</b>            | <b>4-5</b>     |
| <b>Astrocyte Nucleus Disease 2</b>            | <b>4-5</b>     |
| <b>Chem Out</b>                               | <b>1-3</b>     |
| <b>Cravings</b>                               | <b>6</b>       |
| <b>Drug Damage – Axon Enzyme Restore</b>      | <b>4-7</b>     |
| <b>Drug Residue</b>                           | <b>4-8</b>     |
| <b>Marijuana Addiction</b>                    | <b>15/-30/</b> |
| <b>Marijuana Damage – Axon Enzyme Restore</b> | <b>4-7</b>     |
| <b>Medicine Toxins</b>                        | <b>3-17</b>    |
| <b>Mercurous Arsenic</b>                      | <b>3-6</b>     |
| <b>Platinum</b>                               | <b>2-7</b>     |
| <b>Platinum Sulfide</b>                       | <b>2-7</b>     |
| <b>Smoking Addiction</b>                      | <b>15/-30/</b> |

In der Leber werden die meisten der Drogen- bzw. Medikamentengiftstoffe eingelagert. Um sie zu entgiften haben wir das Mittel **Chemout** entwickelt. In den meisten Chemotherapien sind **Platinum** oder **Platinum Sulfide** enthalten. Wir raten davon ab, diese Mittel während der Chemotherapien einzunehmen, da deren Effekte durch die Mittel reduziert würden.

Die Erfahrungen nach den Chemotherapien sind, dass nach dem Haarverlust graues Haar nachwächst und der Verstand weniger effektiv arbeitet. Der Begriff „Chemo-Brain“ wird verwendet um den gewaltigen Nebel im Kopf zu beschreiben, der auf eine Chemotherapie folgt. Die Mittel **Astrocyte Nucleus Disease 1** oder **2** zusammen mit **Chemout** klären die Situation und lichten den Nebel. Für die grauen Haare haben wir bisher leider noch keine Lösung gefunden.

Viele Drogen existieren auf der Basis von Quecksilber und/oder Arsen. **Mercurous Arsenic** landet in den Nebennieren der Konsumenten von legalen und illegalen Drogen. Viele verschweigen ihren Drogenkonsum, **Mercurous Arsenic** kann ein Hinweis sein.

## DROGEN IN NAHRUNGSMITTELN

Dieses Thema haben wir schon oft unter „Verdauung“ und sonstigen Kapiteln beschrieben. Unsere Mittel sind dafür da, die chemischen Stoffe aus unseren Organen zu beseitigen und somit zu entgiften. Mit dem Mittel **Drug Damage-Axon Enzyme Restore** erreichen wir die Entgiftung unserer Nerven und Gehirne.

**Aspartame** und **Aspartame Hydrogenized** sind als künstliche Süßungsmittel bekannt. Eigentlich sind dies Drogen. Sie sind verantwortlich für die unglaubliche Zunahme von **PKU**, die Hauptursache von ADD/ADHS.

Mononatriumglutamat (engl. **MSG**) ist eine Droge, die dem Gehirn vorgaukelt, dass das Essen besser schmeckt, als es wirklich der Fall ist. Als das Patent für MSG auslief, wurde dessen Basisformel mit der von **Aspartame** kombiniert. Mit gesetzlicher Erlaubnis dürfen sie **Natural Flavors** (natürliche Aromen) genannt werden. (Nicht alles was „natürliche Aromen“ genannt wird besteht aus dieser Kombination, man sollte allerdings besonders bei Softdrinks darauf achten.)

**Benzene** (Benzol) befindet sich in mehr Nahrungsmitteln als wir wahrhaben möchten. Eine Form nennt sich **Pancreas Poison**, da sie Bauchspeicheldrüsenkrebs hervorruft. Viele bemerken, dass der Krebs nicht verschwindet, solange sich Benzol in ihrem Körper befindet. Es wird aber nicht nur durch Nahrungsmittel aufgenommen.

**Fluoride** wirken sich auf unseren Verstand aus. Sie werden anscheinend überall in der kommunalen Trinkwasseraufbereitung verwendet, obwohl die Auswirkungen gemeinhin bekannt sind. In der Masterliste sind unter Fluoride verschiedene Kombinationen zu finden.

**Formaldehyde** ist als Konservierungsmittel weit verbreitet und von der FDA nicht als Droge gekennzeichnet. Der bittere Geschmack des Schinkens auf dem Ei Benedikt kommt vom Eintauchen des Schinkens in Formaldehyd. Mittel-Kombinationen sind in der Masterliste zu finden.

**Methanol** (Holzalkohol) wird in der Alkoholproduktion, für künstliche Süßungsmittel, Limonaden, Mineralwässer, Getränkpulver (auch oft in Reformhäusern/Bioläden) verwendet. Die Skala der Auswirkungen reicht von Augenmuskellähmung bis Tod. Methanol betrifft auch die Bauchspeicheldrüse, wo es **Pancreas Flukes** anzieht.

## Zusammenfassung der Mittel

(mit ungefährender Anzahl der benötigten Megabottles)

|                               |            |
|-------------------------------|------------|
| <b>Aspartame</b>              | <b>1-9</b> |
| <b>Aspartame Hydrogenized</b> | <b>1-9</b> |
| <b>Benzene</b>                | <b>3-8</b> |
| <b>Fluoride</b>               | <b>3-9</b> |
| <b>Fluoroquinolones</b>       | <b>2-7</b> |
| <b>Formaldehyde</b>           | <b>3-8</b> |
| <b>Methanol</b>               | <b>4-8</b> |
| <b>MSG</b>                    | <b>1-3</b> |
| <b>NASID</b>                  | <b>3-8</b> |
| <b>Natural Flavors</b>        | <b>1-7</b> |
| <b>Pancreas Poison</b>        | <b>2-4</b> |
| <b>Phenylpropanolamine</b>    | <b>2-4</b> |